

# Museen

## **Heidemuseum „dat le Hus“ in Wilsede**

1907 wurde das von Lehrer Bernhard Dageförde in Wilsede erbaute Heidemuseum "Dat ole Hus" eröffnet. Es zeigt anschaulich, wie die Heidebauern um 1850 herum lebten und arbeiteten. Zum Heidemuseum gehört auch der Ausstellungsschafstall auf dem "Emhoff" mit wechselnden Ausstellungen.

## **Freilichtmuseum am Kiekeberg**

Im Freilichtmuseum am Kiekeberg wird Geschichte lebendig. Auf dem zwölf Hektar großen Freigelände stehen mehr als 30 historische Gebäude, die zeigen, wie die Menschen in der Lüneburger Heide einst lebten. Die alten Bauernhäuser, Scheunen und Wirtschaftsgebäude sind liebevoll eingerichtet und vermitteln ein anschauliches Bild des 17. bis 20. Jahrhunderts. Alte Nutztierassen bevölkern die Anlage – von Pommerschen Gänsen bis hin zu Bunten Bentheimer Schweinen. Zur Anlage gehören auch historische Gärten, Schaubetriebe, ein Wassererlebnispfad, ein landwirtschaftlicher Entdeckergarten, ein Hofladen und wechselnde Ausstellungen.

## **Kunststätte Bossard**

Zwischen Jesteburg und Lüllau verwirklichte sich das Künstlerehepaar Johann und Jutta Bossard zwischen 1911 und 1950 seinen Lebenstraum von einer Einheit aus Kunst und Wohnen - und schuf ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. In der Kunststätte Bossard vereinen sich Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst. Die Gebäude - Wohn- und Atelierhaus sowie der Kunsttempel - sind bis ins Detail künstlerisch ausgestaltet, ebenso wie die weitläufige, drei Hektar große Gartenanlage. Das Neue Atelier zeigt neben der Dauerausstellung hochkarätige Sonderausstellungen. Zudem gibt es Aktionstage, Konzerte, Lesungen und Kreativkurse.